

2. Oktober 2022

Martha Fuchs als 3. frauenORT in Braunschweig



BU: links: Martha Fuchs während ihrer Ernennung zur Oberbürgermeisterin im Braunschweiger Ratssaal. Foto: Stadtarchiv

BU rechts: Übergabe des frauenORTES Martha Fuchs von der Vorsitzenden des Nds. Frauenrates Marion Övermöhle-Mühlbach (2.v.r.) an die Initiatorin Regina Blume (Mitte). Mit ihr freuen sich v.l.n.r.: Gleichstellungsbeauftragte Marion Lenz, Dr. Uta Maritta Biermann in Vertretung für Gleichstellungsministerin Behrens und Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum. Bildnachweis: Aisha Lüer, Bildermacher Braunschweig.

Am 1. Oktober 2022 wurde der frauenORT Martha Fuchs um 17 Uhr in der Dornse des Altstadtrathauses mit rund 90 Gästen feierlich eröffnet. Im Rahmen der Initiative frauenORTE Niedersachsen wurde Martha Fuchs, die erste und bis heute einzige Oberbürgermeisterin Braunschweigs, geehrt. Sie hat sich durch ihren unermüdlichen Einsatz insbesondere um die Entwicklung Braunschweigs in der Nachkriegszeit höchste Verdienste erworben und ist deshalb auch seit 1964 die erste Ehrenbürgerin von Braunschweig.

Nach der kurzen Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte Marion Lenz betonte Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum in seinem Grußwort die wichtige Funktion von Martha Fuchs als Vorbild für junge Menschen, insbesondere junge Frauen. Dabei begrüßte er die Umbenennung der berufsbildenden Schule BBS V in Martha-Fuchs-Schule. Braunschweig hat bereits seit 2010 den Frauenort Ricarda Huch und seit 2018 den frauenORT Minna Fasshauer.

Dr. Uta Maritta Biermann überbrachte die Grüße der Schirmherrin und Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Daniela Behrens, und verwies in Ihrem Grußwort auf die Notwendigkeit, Frauen in der Erinnerungskultur unserer Städte und Regionen und nicht zuletzt im Land noch fester zu verankern.

Die Vorsitzende des Landesfrauenrates Niedersachsen Marion Övermöhle-Mühlbach freute sich, den 48. frauenORT in Niedersachsen zu eröffnen. Als Besonderheit hob sie hervor, dass Braunschweig im Rahmen der Initiative frauenORTE die erste Stadt in Niedersachsen ist, die drei Frauen durch einen frauenOrt ehrt.

Regina Blume, Vorsitzende des Gedenkstättenvereins Friedenskapelle und maßgebliche Initiatorin für den frauenORT Martha Fuchs, beschrieb den Einsatz von Martha Fuchs für die Stadt Braunschweig am Beispiel der Instandsetzung des Altstadtrathauses. Blume, Biographin von Martha Fuchs verfasst hat für die Entstehung des frauenORTES etliche Materialien zusammengetragen und ein umfangreiches Begleitprogramm erstellt.

Marion Lenz
Gleichstellungsbeauftragte
Platz der Deutschen Einheit
38100 Braunschweig

Tel.: 0531 470 21 00
Mobil: 0162 24 93 068
Fax: 0531 470 22 88
E-Mail: marion.lenz@braunschweig.de



Hintergrund

Martha Fuchs (1892 – 1966) stammte aus Bautzen, lebte aber fast 50 Jahre in Braunschweig, wo sie schon in der Weimarer Republik als Kommunal- und Landespolitikerin für die SPD tätig war. In der Zeit des Nationalsozialismus verlor sie ihre Arbeit, wurde verfolgt und schließlich im Frauen-KZ Ravensbrück inhaftiert. Sie überlebte nur knapp und blieb danach gesundheitlich geschädigt. Nach ihrer Rückkehr nach Braunschweig wirkte sie in der Kommunal- und Landespolitik beim Aufbau demokratischer Strukturen mit. Sie war die erste Nachkriegsministerin in Deutschland im Land Braunschweig, das in Niedersachsen aufging. Die Krönung ihrer politischen Arbeit war ihre Zeit als Braunschweigs erste Oberbürgermeisterin von 1959 bis 1964.

frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig werden lässt und in der breiten Öffentlichkeit bekannt macht. Die Initiative will auch dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten. www.frauenorte-niedersachsen.de